

3

Abendlied

Text und Musik
Jonathan Böttcher

Refrain: C F G C

Lie-ber Gott, ich dan-ke dir für die-sen schö-nen Tag.
 Lie-ber Gott, ich dan-ke dir für die-sen schö-nen Tag.

Am Dm G 1. C

Dan-ke, dass du bei mir warst und mich be-glei-tet hast.
 Sei mit dei-nem gu-ten Se-gen bei mir in der

2. C E Am G C

Nacht. Ich ha-be heut' so viel er-lebt, wo-für ich dank-bar bin. Und

E Am F G G7

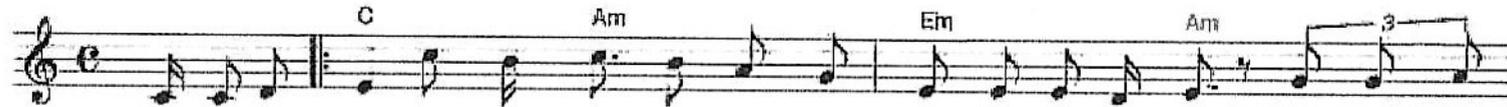
man-ches, was ich nicht ver-steh', hat si-cher ei-nen Sinn.

2. Mein Lachen und mein Weinen,
 meine Traurigkeit, mein Glück,
 die lege ich nach diesem Tag
 in deine Hand zurück.

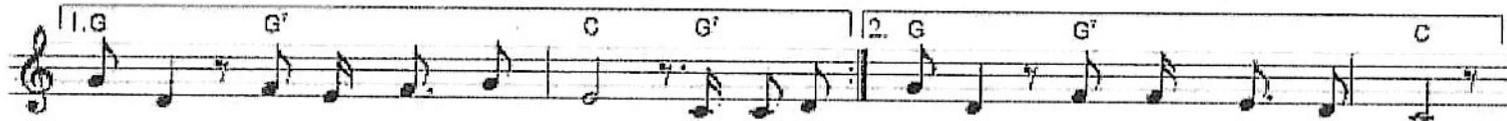
© capl-music, 72221, Haiterbach-Beihingen

Vergiß es nie (Du bist Du)

310



1. Ver-giß es nie, dass du lebst war kei - ne ei - ge - ne I - dee und dass du
 nie, dass du lebst war ei - nes an - de - ren I - dee und dass du
 2. Ver-giß es nie, dein Ge - sicht hat nie - mand sonst auf die - ser Welt und nie - mand
 nie, nie - mand sieht den Him - mel ganz ge - nau wie du, denn sol - che
 3. Ver-giß es nie, nie - mand denkt und fühlt und han - delt so wie du, und nie - mand
 nie, du bist reich, e - gal ob mit, ob oh - ne Geld, denn du kannst



1. at - mest, kein Ent - schluß von dir! Ver - giß es at - mest Sein Ge - schenk an dich!
 2. lä - chelt so, wie du's grad tust Ver - giß es Au - gen hast al - lein nur du!
 3. hat je was du weißt, ge - wußt! Ver - giß es le - ben, nie - mand lebt wie du!



Du bist ge - wollt, kein Kind des Zu - falls, kei - ne Lau - ne der Na - tur. Ganz e -



gal, ob du dein Le - bens - lied in Moll singst o - der Dur! Du bist ein Ge - dan - ke Got - tes, ein ge -



nia - ler noch da - zu. Du bist du! Steh da - zu! Nimm dich an! Ja du bist du!

Mögen Engel Dich begleiten (Jürgen Grote)

311

Cap. 2 Bund

G Bm C G C G D

[Verse 1]

^G
Mögen Engel Dich begleiten auf dem Weg der vor Dir liegt,
^C ^G ^C ^D
Mögen Sie Dir immer zeigen dass dich Gott unendlich liebt.
^e ^h ^C ^G
Mögen Engel Dich begleiten auf dem Weg der vor Dir liegt,
^C ^G ^a ^D ^G
Mögen Sie Dir immer zeigen dass dich Gott unendlich liebt.

[Verse 2]

^G
Ihre Worte wollen erhellen, deinen Tag und deine Nacht
^C ^G ^C ^D
Dass Sie hinter dich sich stellen, lässt dich spüren Gottes Macht.
^e ^h ^C ^G
Mögen Engel Dich begleiten auf dem Weg der vor Dir liegt,
^C ^G ^a ^D ^G
Mögen Sie Dir immer zeigen dass dich Gott unendlich liebt.

[Verse 3]

^G
Ihre Hände werden halten, wenn ins Stolpern Du gerätst
^C ^G ^C ^D
manchmal werden sie sich falten, wo du in Gefahren schwebst
^G ^h
Ihre Füße wirst Du sehen in den Spuren neben dir
^C ^G ^C ^D
sei getrost auf deinen Wegen, öffne deine Herzenstür.
^e ^h ^C ^G
Mögen Engel Dich begleiten auf dem Weg der vor Dir liegt,
^C ^G ^a ^D ^G
Mögen Sie Dir immer zeigen dass dich Gott unendlich liebt.

[Verse 4]

^G
Flügel müssen sie nicht haben nur ein freundliches Gesicht,
^C ^G ^C ^D
dass Du weißt du bist getragen, in die Irre gehst du nicht
^G ^h
Du sollst nicht alleine gehen, wir sind alle für dich da,
^C ^G ^C ^D
Wollen als Engel zu dir stehen, sagen zu dir alle: Ja.
^e ^h ^C ^G
Mögen Engel Dich begleiten auf dem Weg der vor Dir liegt,
^C ^G ^a ^D ^G
Mögen Sie Dir immer zeigen dass dich Gott unendlich liebt.

Halleluja (Melodie: Cohen)

Gott hat dich hierher gesandt, der Funke ist bei dir entbrannt,
 du machst dich auf den Weg zusamm'n mit Jesus.

Wir können den Weg gemeinsam geh'n,
 wir werden immer zu dir steh'n,

egal, was auf dich zukommt – Hallelujah. / P

Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah.

Du bist für uns ein großer Schatz, bei uns, da hast du immer Platz
 Wir werden für dich da sein – Halleluja.

Sei offen und sei stets bereit, wir leben in Fülle und Dankbarkeit
 sag Ja zu Gottes Leben – Halleluja. / P

Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Halleluuuhujah.

Dein Leben liegt in Gottes Hand, das ist worauf du zählen kannst
 er zeigt dir deine Wege – Halleluja.

Wir wünschen dir für's Leben – Frieden und Gottes Segen,
 den Reichtum unsres Glaubens – Hallelujah. / P

Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Halleluuuhujah.

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja.

I'm sitting here in a boring room, it's just another rainy Sunday afternoon.

I'm wasting my time, I got nothing to do, I'm hanging around, I'm waiting for you
but nothing ever happens...and I wonder.

I'm driving around in my car, I'm driving too fast, I'm driving too far,

I'd like to change my point of view, I feel so lonely, I'm waiting for you
but nothing ever happens...and I wonder.

I wonder how, I wonder why,

yesterday you told me 'bout the blue blue sky,

and all that I can see is just a yellow lemon tree.

I'm turning my head up and down,

I'm turning turning turning turning around

and all that I can see is just another lemon tree. Say dap... a e a e d e a e a

I'm sitting here, I miss the power, I'd like to go out taking a shower

but there's a heavy cloud inside my head.

I feel so tired, put myself into bed

where nothing ever happens...and I wonder.

Isolation - is not god for me. Isolation - I don't want to sit on a lemon tree.

I'm stepping around in the desert of joy, baby, anyhow I get another toy

and everything will happen...and you'll wonder.

I wonder how, I wonder why,

yesterday you told me 'bout the blue blue sky,

and all that I can see is just a yellow lemon tree.

I'm turning my head up and down,

I'm turning turning turning turning around

and all that I can see and all that I can see, and all that I can see

is just another lemon tree.

TAKE ME HOME, COUNTRY ROADS

(JOHN DENVER)
[TRANSP. +2]

G D Em h D A C G G D
1. Almost heaven, West Virginia, Blue Ridge Mountains, Shenandoah River.
Em h D A
Life is old there, older than the trees, younger than the mountains,
C G G D
growing like a breeze.

Refrain:

G D D A Em h C G G D
Country roads, take me home to the place, I belong, West Virginia,
D A C G G D
mountain momma, take me home, country roads.

G D Em h D A
2. All my mem'ries, gather' round her, miner's lady,
C G G D Em h
stranger to blue water. Dark and dusty, painted on the sky.
D A C G G D
Misty taste of moonshine, teardrops in my eye.

Refrain:

G D D A Em h C G G D
Country roads, take me home to the place, I belong, West Virginia,
D A C G G D
mountain momma, take me home, country roads.

Bridge:

Em h D A G D
I hear her voice, in the morning hour she calls me.
C G G D D A
The radio reminds me of my home far away.
Em h F C C G
And driving down the roads I get the feeling that
G D D A D7 A7
I should have been home yesterday, yesterday.

Refrain:

G D D A Em h C G G D
Country roads, take me home to the place, I belong, West Virginia,
D A C G G D
mountain momma, take me home, country roads.

Refrain:

G D D A Em h C G G D
Country roads, take me home to the place, I belong, West Virginia,
D A C G G D
mountain momma, take me home, country roads.
D A G D D A G D
Take me home, country roads. Take me home, country roads.

M + T: Bill Danoff, Taffy Nivert, John Denver
© 1971 BMG RIGHTS MANAGEMENT (IRELAND) LIMITED. (IMRO) and CHERRY LANE
MUSIC PUBLISHING COMPANY, INC (ASCAP)
All Rights For BMG RIGHTS MANAGEMENT (IRELAND) LIMITED.
(IMRO) Administered by CHRYSALIS ONE SONGS (BMI) (Publishing)
and ALFRED MUSIC PUBLISHING CO., INC. (Print)
All Rights Reserved Used by Permission

LEAVING ON A JET PLANE

(JOHN DENVER)

D7 G C G
 1. All my bags are packed, I'm ready to go. I'm standing here
 C G C D7
 outside the door. I hate to wake you up to say good bye.
 G C G
 But the dawn is breaking, it's early morn', the taxi's waiting,
 C G C D7
 he's blowing his horn. Already I'm so lonesome, I could die.

Refrain:

G C G C
 So kiss me and smile for me, tell me that you'll wait for me.
 G C D7 G C
 Hold me like you'll never let me go. Cause I'm leaving on a jet plane,
 G C G C D7
 don't know when I'll be back again. Oh, babe I hate to go.

D7 G C
 2. There's so many times I've let you down,
 G C G
 so many times I've played around. I tell you now,
 C D7 G C
 they don't mean a thing. Every place I go, I'll think of you.
 G C
 Every song I sing, I'll sing for you.
 G C D7
 When I come back I'll bring your wedding ring.

Refrain:

G C G C
 So kiss me and smile for me, tell me that you'll wait for me.
 G C D7 G C
 Hold me like you'll never let me go. Cause I'm leaving on a jet plane,
 G C G C D7
 don't know when I'll be back again. Oh, babe I hate to go.

G C G C
 3. Now the time has come to leave you, one more time let me kiss you.
 G C D7
 Then close your eyes and I'll be on my way.
 G C G C
 Dream about the days to come when I won't have to leave alone,
 G C D7
 about the times I won't have to say.

Refrain:

G C G C
 So kiss me and smile for me, tell me that you'll wait for me.
 G C D7 G C
 Hold me like you'll never let me go. Cause I'm leaving on a jet plane,
 G C G C D7
 don't know when I'll be back again. Oh, babe I hate to go.

6

[Verse 2]

E H⁷
Ich weiß, meine Lieder, die ändern nicht viel.
H⁷ E
Ich bin nur ein Mädchen, das sagt, was es fühlt.
E A
Allein bin ich hilflos, ein Vogel im Wind,
H⁷ E
der spürt, dass der Sturm beginnt.

[Chorus]

E H⁷
Ein bisschen Frieden, ein bisschen Sonne
H⁷ E
für diese Erde, auf der wir wohnen.
E H⁷
Ein bisschen Frieden, ein bisschen Freude,
H⁷ E
ein bisschen Wärme, das wünsch' ich mir.
E H⁷
Ein bisschen Frieden, ein bisschen Träumen
H⁷ E
und dass die Menschen nicht so oft weinen.
E H⁷
Ein bisschen Frieden, ein bisschen Liebe,
H⁷ E
dass ich die Hoffnung nie mehr verlier.

[Outro]

(x2)
E H⁷ H⁷ E
Sing mit mir ein kleines Lied,
H⁷ H⁷ E
dass die Welt in Frieden lebt.

d B F C

Regenbogenfarben (Kerstin Ott)

e d

Hast du/ schon einen Regenbogen in Schwarz-Weiß gesehen?

B C

F G

C D

Kinder, die immer nur leise sind?/ Das gibt es nicht

d e

B C

Hast du/ Träume die du nicht erreichen kannst?

F G

C D

Gefühle die du niemandem zeigen darfst?/ Die gibt es nicht

d e

Dreh dich um/ Dann kannst du über'n Tellerrand sehen

B C

Alles bunt/ Musst nur ein Stückchen weiter gehen

F G

C D

Ich spiel' die Luftgitarre und wir sing'n/ (Und wir sing'n)

d e

B C

F G

Ref.: Komm, lass uns die Welt bemalen/ In Regenbogenfarben

C D

Wir wollen sie überall/ Regenbogenfahnen

d e

B C

F G

Komm!/ Komm, lass die Welt erstrahlen/ In Regenbogenfarben

C D

Man sieht sie überall/ Regenbogenfahnen

Zwischenspiel: Ref 1. Hälfte instrumental

(d B F C)
(e C G D)

d e

B C

Er und er/ Zwei Eltern die ihr Kind zur KITA bring'n

F G

C D

Sie und sie tragen jetzt den gleichen Ring/ Alles ganz normal/ (Alles ganz normal)

d e

B C

Er und sie/ Er schmiert die Brötchen, die sie nach Hause bringt

F G

C D

Du und ich, ganz egal wer wir auch sind/ Wir sind ganz normal
(Wir sind ganz normal)

Komm, lass uns die Welt bemalen....

379,1

E
 Du solltest nicht allein auf 'ne Party geh'n
 Cm
 Du solltest nicht so nah bei mir steh'n
 A
 Du solltest nicht, ich sollte nicht
 H2
 Wir wünschten, dass wir beide alleine sind

E
 Du solltest nicht so weich dich im Takt umdreh'n
 Cm
 Und mir dabei so heiß in die Augen seh'n
 A
 Du solltest nicht, ich sollte nicht
 H2
 Wir beide sollten und sollten uns nicht so woll'n

E
Warum hast du nicht nein gesagt?
 Es lag allein an dir Cm
 Mit einem Hauch von fast nichts an A
 Wer wollt' dich nicht verführ'n? H2
 Warum hast du nicht nein gesagt E
 Im Schatten dieser Nacht? Cm
 Wir brannten so voll Leidenschaft am
 Jetzt sind wir aufgewacht H2

E
 Ich sollte dich nicht mit all meinen Sinnen begeh'r'n
 Cm
 Als ob wir nicht schon beide vergeben wär'n
 A
 Ich sollte nicht, du solltest nicht
 H2
 Und doch liegen wir beide heimlich hier

A
 Deine Blicke sagen alles am
 E
 Deine Lippen machen süchtig nach mehr Cm
 H2
 Halt mich fest und frage mich nochmal

379₂

(E)
 (C#M) Warum hast du nicht nein gesagt?
 Es lag allein an dir
 (A)
 Mit einem Hauch von fast nichts an
 (B)
 Wer wollt' dich nicht verführ'n?
 (E)
 Warum hast du nicht nein gesagt
 (C#M)
 Im Schatten dieser Nacht?
 (A)
 Wir brannten so voll Leidenschaft
 (B)
 Jetzt sind wir aufgewacht

Ref 1. Hälfte instrumental

(A) (a)
 Deine Blicke sagen alles
 (E) (C#M) (4)
 Deine Lippen machen süchtig nach mehr
 (B)
 Halt mich fest und frage mich nochmal

(E)
 Warum hast du nicht nein gesagt?
 (C#M)
 Es lag allein an dir
 (A)
 Mit einem Hauch von fast nichts an
 (B)
 Wer wollt' dich nicht verführ'n?
 (E)
 Warum hast du nicht nein gesagt
 (C#M)
 Im Schatten dieser Nacht?
 (A)
 Wir brannten so voll Leidenschaft
 (B)
 Jetzt sind wir aufgewacht
 (E)
 Warum hast du nicht nein gesagt?
 (C#M)
 instr.: Es lag allein an dir
 (A)
 instr.: Mit einem Hauch von fast nichts an
 (B)
 instr.: Wer wollt' dich nicht verführ'n?
 (E)
 Warum hast du nicht nein gesagt?

↳ Lebte. Anschlag

380
Einfach Hello - Maite Kelly

[Chorus]

Du sagtest einfach Hello

Einfach Hello

Im Zug nach nirgendwo, ti amo
Die Liebe ist wie ein neues Leben

Nur die Liebe lässt uns leben

Wie die Sonne in der Nacht

„Ein Stern der deinen Namen trägt“

Haben wir immer aufgelegt

Marmor, Stein und Eisen bricht

Liebeskummer lohnt sich nicht

Tanzten atemlos durch die Nacht

Und haben nie nein gesagt

Du sagtest einfach Hello

Einfach Hello

Im Zug nach nirgendwo, ti amo
Die Liebe ist wie ein neues Leben

Sieben Brücken müssen wir nicht gehen

Wer Liebe lebte, wird's sofort verstehen

Gefühle haben keine Schweigepflicht

Denn hossa, Tränen lügen nicht

Manchmal möcht ich schon mit dir

Denn du gehörst zu mir

Tanz' in Weiß mit Rosen aus Athen

Wir wollen niemals auseinander gehen

Du sagtest einfach Hello

Einfach Hello

Im Zug nach nirgendwo, ti amo

Die Liebe ist wie ein neues Leben

Merci, chérie, in New York war ich nie

Wir schliefen im Kornfeld, hörten Stimmen im Wind

Griechischer Wein, schenk nochmal ein

Denn mit dir liebe ich das Leben

[Bridge]

C D

Einfach Hello

Bm Em

Im Zug nach nirgendwo

C

Du schenktest mir dein Herz

D A

Jenseits von Eden, einfach so

~~Die~~ —

A

Du sagtest einfach Hello

F#m

Einfach Hello

Bm

Im Zug nach nirgendwo, ti amo

E

Die Liebe ist wie ein neues Leben

A

Merci, chérie, in New York war ich nie

F#m

Wir schliefen im Kornfeld, hörten Stimmen im
Wind

Bm

Griechischer Wein, schenk nochmal ein

E

Denn mit dir liebe ich das Leben

A

Einfach Hello

MENDOCINO

382

(MICHAEL HOLM)
[TRANSP. -2]

C E

1. Auf der Straße nach San Fernando,
da stand ein Mädchen wartend in der heißen Sonne. ^{G H 7}
Ich hielt an und fragte wohin,
sie sagte, bitte nimm mich mit nach Mendocino. ^{C E}

C E

2. Ich sah ihre Lippen, ich sah ihre Augen,
die Haare gehalten von zwei goldenen Spangen. ^{G H 7}
Sie sagte, sie will mich gern wiedersehen,
doch dann vergaß ich leider ihren Namen. ^{C E}

Refrain:

C E

Mendocino, Mendocino, ich fahre jeden Tag nach Mendocino. ^{G H 7}

An jeder Tür klopfe ich an,
doch keiner kennt mein Girl in Mendocino. ^E

C E

3. Tausend Träume bleiben ungeträumt ^{H 7}
und tausend Küsse kann ich ihr nicht schenken. ^G
Ich gebe nicht auf und suche nach ihr
in der heißen Sonne von Mendocino. ^{C E}

Refrain:

C E

Mendocino, Mendocino ich fahre jeden Tag nach Mendocino. ^{G H 7}

An jeder Tür klopfe ich an,
doch keiner kennt mein Girl in Mendocino. ^{C E}

Refrain:

C E

Mendocino, Mendocino ich fahre jeden Tag nach Mendocino. ^{G H 7}

An jeder Tür klopfe ich an,
doch keiner kennt mein Girl in Mendocino. ^{C E}

A1111

Ein Bett im Kornfeld (Jürgen Drews)

1. Sommerabend über blühendem Land, schon seit Mittag
 stand ich am Straßenrand, bei jedem Wagen, der vorüberfuhr,
 hob ich den Daumen.

Auf einem Fahrrad, kam da ein Mädchen her und sie sagte:

"Ich bedaure dich sehr." Doch ich lachte und sprach:

"Ich brauch' keine weichen Daunen."

Ref: Ein Bett im Kornfeld, daß ist immer frei, denn es ist Sommer
 und was ist schon dabei, die Grillen singen und es duftet nach Heu,
 wenn wir träumen, Hum.

Ein Bett im Kornfeld, zwischen Blumen und Stroh und die Sterne
 leuchten uns sowiso, ein Bett im Kornfeld, mach ich mir irgendwo,
 ganz alleine.

2. Etwas später lag ihr Fahrrad im Gras und so kam es, daß sie die Zeit
 vergaß.

Auf der Gitarre hab ich ihr erzählt von meinem Leben.

Auf einmal rief sie: "Es ist höchste Zeit, schon ist es dunkel,
 und der Weg ist noch weit." Doch ich lachte und sprach:

"Ich hab dir noch viel zu geben."

Ref: 2x

TI AMO

384

Musik und Text: Giancarlo Bigazzi u. Umberto Tozzi dt. Text: Fred Jay © 1977 by S.p.A. MELODI CASA EDITRICE, Mailand
für Deutschland und Österreich: SUGAR MUSIK VERLAGS GMBH, München

1. Ti a- mo, du sag- test Ti a- mo, das heißt ich lieb' dich so. Was ist ge-
blie- ben von dei- nem mich lie- ben, von hun- dert- mal Ti a- mo. Sag- test du das nur so, weil es da-
zu ge- hört? Wor- te sind bil- lig sind manch- mal so bil- lig. Man re- det sich sel- ber
ein, al- les das muss so sein, hast das auch du ge- tan, sinn- li- che
Spie- le und fal- sche Ge- füh- le? Und nun willst du wie- der ein neu- es Ziel fin- den.
Willst dich nicht mehr an mich bin- den. Stehst da, ge- packt ist dein Kof- fer, was ge- we- sen
ist ge- we- sen. Dein Ref: Ti a- mo, dein schö- nes Ti a- mo, war nur Be-
gleit- mu- sik, für Som- mer- ta- ge. mehr kam nicht in Fra- ge. Und ich hab' ge-
glaubt, das mit uns geht so wei- ter. Jetzt bin ich lei- der ge- schei- ter,
a- ber ich kann nicht be- strei- ten, daß es schön war, daß es schön war.

LIEDER, DIE WIE BRÜCKEN SIND

Musik und Text: Rolf Zuckowski © Mit freundlicher Genehmigung MUSIK FÜR DICH Rolf Zuckowski OHG, Hamburg

D A

Ref: Lie- der, die wie Brük- ken sind, die braucht je- der Mann. Je- de Frau und

D

je- des Kind braucht sie si- cher ir- gend- wann. Lie- der, die wie

G F#m Bm

Brük- ken sind, schei- nen schwach zu sein, und ob sie uns tra- gen,

Em A D G F#m Bm Em A D

liegt an uns al- lein, und ob sie uns tra- gen, liegt an uns al- lein.

A D A D A

1. Oh- ne Stahl und Stei- ne sind sie schnell ge- baut, aus Tö- nen ganz al-

D Bm E A

lei- ne. Mau- rer, Ma- ler, Zim- mer- mann, seht euch das mal an!

Ref: D A
Lieder, die wie Brücken sind, die braucht jeder Mann...

2. A D A D A D Bm
Jeder kann beginnen, hier und überall, braucht ja bloß zu singen.
E A
Keine Angst, ein falscher Ton bringt sie nicht zu Fall!

Ref: D A
Lieder, die wie Brücken sind, die braucht jeder Mann...

G C

Bei Tag und Nacht denk ich an dich, Marina,

D G

Du kleine zauberhafte Ballerina.

D7 G7

Oh, wärst du mein, du süße Caramia,

G C

Aber du gehst ganz kalt an mir vorbei.

G C D7 G7

Marina, Marina, Marina,

G C

Dein Chic und dein Charme, der gefällt.

D7 G7

Marina, Marina, Marina,

D7 G7

G C

Du bist ja die schönste der Welt.

D7 G7

G C

||: Wunderbares Mädchen, bald sind wir ein Pärchen,

D7 G7

Komm und lass mich nie alleine,

G C

Oh no, no, no, no, no. :||

G C

Doch eines Tages traf ich sie im Mondschein,

D G

ich lud sie ein zu einem Glase Rotwein.

D7 G7

Und als ich fragte, Liebling, willst du mein sein,

G C

gab sie mir einen Kuss, und das hieß ja !

G C D7 G7

Marina, Marina, Marina,

G C

Dein Chic und dein Charme, der gefällt.

D7 G7

Marina, Marina, Marina,

D7 G7

G C

Du bist ja die schönste der Welt.

D7 G7

G C

||: Wunderbares Mädchen, bald sind wir ein Pärchen,

D7 G7

Komm und lass mich nie alleine,

G C

Oh no, no, no, no, no. :||

D7 G7 G C

Nach der Wiederholung:

oh no, no, no, no, no.

D7 G7 G C

oh no, no, no, no, no.

Hello again

387

^G Hello again. Du, ich möchte dich heute noch sehen
Ich will dir gegenüber stehen, ^C Viel zu lang war die ^a Zeit.
Uh uh uh, uuh, ich sag nur hello again, Uh uh uh, uuh ^D ^G ^e

^G Ein Jahr lang war ich ohne dich,
^e Ich brauchte diese Zeit für mich
^G Kann sein, dass ich ein anderer bin
^e Als der der damals von dir ging
^D Ich geh die Straße lang wie immer
^D Da ist noch Licht in deinem Zimmer
^G Ich weiss, du wirst mich nicht viel fragen
^G Wie damals werd ich einfach sagen ^D

^G Hello again, Ich sag einfach hello again ^e

Du, ich möchte dich heute noch sehn, ^C Dort wo alles begann ^a ^D ⁷

Oh, hello again, Dort am Fluss wo die Bäume stehen
Will ich dir in die Augen sehn, ^e Ob ich da bleiben kann ^a ^D ^D ⁷

Uh uh uh, uuh, ich sag nur hello again, Uh uh uh, uuh ^C ^D ^G ^e ^C ^D ^G ^e (6)

^G Noch ein paar Stufen bis zur Tür
^e Ich spür ein wenig Angst in mir
^G Wie kann ich nur so sicher sein?
^e Vielleicht lebst du nicht mehr allein
^D Ich würde gern für immer bleiben
^D Das kann ich nicht allein entscheiden
^G Vielleicht wird uns noch viel verbinden
^G Vielleicht mußt du erst zu mir finden ^D

Ref.:

387
2

e6

wie kann ich nur so sicher sein ?

a e

Vielleicht lebst du nicht mehr allein.

G D

Ich würde gern für immer bleiben,

G D

das kann ich nicht allein entscheiden.

e6

F C

Vielleicht wird uns noch viel verbinden,

e6

G D

vielleicht musst du erst zu mir finden.

e6

a e

Hello again, ich sag einfach hello again,

F C

-d a

D D7

G -G7

du, ich möchte dich heut noch sehen, dort wo alles begann.

e6

a e

Oh, hello again, dort am Fluss, wo die Bäume stehen,

F C

-d a

G D

-G7 D7

will ich dir in die Augen sehen, ob ich dableiben kann.

F C

G D

e6

-a e

C D

-#G C6

Uhuhu-huhu, ich sag nur hello again, uhuhu-huhu.

(Orig. mit Capo im 1. Bund) (Howard Carpendale)

Wenn der Regen auf uns fällt

Lucas Cordalis & Joelina (2023)

^d Sag, wo geh'n wir hin? Was ^e gestern war, ist heute schon ^A vorbei. ^d

^d Bleib bei mir. Lass uns die ^e Träume nicht verlieren an (die Zeit) ^C

die ^f Zeit zerstört so viel. Doch ^g dich und mich kann nichts ^C mehr trennen.

^d Und wenn der ^g Regen auf uns ^C fällt wirst du mein ^A Regenbogen ^d sein.

Wenn mich die ^{dg} Nacht gefangen hält wird deine ^C Liebe mich ^A befrei'n. ^d

Brennt rings um ^g uns die ganze ^C Welt will ich mit ^A dir durchs ^d Feuer geh'n.

Und wenn der ^g Regen auf uns ^C fällt will ich mit ^A dir zur ^d Sonne seh'n.

^d Zeit ist so wie Sand. Sie rinnt mir durch die ^e Hand, was ich auch ^A tu. ^d

^d Nichts gehört mir ganz. Doch ^e alles, was ich wirklich will, bist (du) ^C

^f du machst mich so stark. ^g Gemeinsam sind wir ^C unbesiegbar.

Und wenn der Regen auf uns fällt ...

^g Wenn die ^C Dunkelheit uns auch ^A umgibt In uns ist immer noch ein ^d Licht. ^C ^A ^d

^B Das wird uns ^C führen, wir ^d verlier'n uns nicht. ^C

Und wenn der Regen auf uns fällt ...2x komplett

E A H 7

Rote Lippen soll man küssen

3/16

E H7

Ich sah ein schönes Fräulein im letzten Autobus.

H7 E

Sie hat mir so gefallen, 'drum gab ich ihr 'nen Kuss!

E A

Doch es blieb nicht bei dem einen, das fiel mir gar nicht ein

H7 E

und hinterher hab ich gesagt, sie soll nicht böse sein.

E H7

Rote Lippen soll man küssen, denn zum küssen sind sie da.

H7 E

Rote Lippen sind dem siebten Himmel ja so nah'!

E A

Ich habe dich gesehen und ich hab' mir gedacht:

H7 E A H 7 E A H 1

So rote Lippen soll man küssen, Tag und Nacht

E H7

Heute ist das schöne Fräulein schon lange meine Braut

E

und wenn die Eltern es erlauben werden wir getraut.

E A

Jeden Abend will sie wissen, ob das auch so bleibt bei mir,

H7 E

dass ich sie küsse Tag und Nacht, dann sage ich zu ihr

E H7

Rote Lippen soll man küssen, denn zum küssen sind sie da.

H7 E

Rote Lippen sind dem siebten Himmel ja so nah'!

E A

Ich habe dich gesehen und ich hab' mir gedacht:

H7 E

So rote Lippen soll man küssen, Tag und Nacht

E H7

Rote Lippen soll man küssen, denn zum küssen sind sie da.

H7 E

Rote Lippen sind dem siebten Himmel ja so nah'!

E A

Ich habe dich gesehen und ich hab' mir gedacht:

H7 E

So rote Lippen soll man küssen, Tag und Nacht.

3 89